Wir machen Berlin!
Stadtwerkstatt

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen

Berlin

Ergebnisdokumentation

Version: 3.0 final | Datum: 09.10.18 | Sonja Hörster & Brigitte Reitter

Projektsteuerungskreis II/2018

Datum	13.09.2018 - 10:00-12:00 Uhr
Ort	Stadtwerkstatt
Leitung	Abteilungsleiter Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Herr Manfred Kühne
Begleitung	Institut für Partizipatives Gestalten
Teilnehmende	• Bezirksamt Mitte (3) • BVG (2) • Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (5) • Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klima (2) • Stadtmuseum (1) • Standortmanagement (2) • Stiftung Preußischer Kulturbesitz (1) • WBM (2)

Ablauf

Zeit	Top
10:00 Uhr	Begrüßung durch Manfred Kühne (Abteilungsleiter SenSW)
10:25 Uhr	Vorstellung konkretes Konzept der Stadtwerkstatt
10:40 Uhr	Zeit für Rückfragen & Dialog
10:55 Uhr	Unsere Projekte in der Berliner Mitte (Arbeitsraum)
11:45 Uhr	Zeit für Rückfragen & Dialog
11:55 Uhr	Dank, Schlussworte und Verabschiedung

Kurzbeschreibung und Intention der Veranstaltung

Der Projektsteuerungskreis ist eines von drei Gremien, die den Prozess der Stadtwerkstatt begleiten. Er umfasst Stakeholder der Berliner Mitte. Hauptaufgabe des Projektsteuerungskreises ist es, die Kooperation der Handelnden in der Berliner Mitte zu stärken und Projekte in ihrer Umsetzung zu begleiten.

Ziel des zweiten Treffens war es, das konkretisierte Konzept der Stadtwerkstatt vorzustellen, die Rolle des Projektsteuerungskreises in diesem Prozess zu besprechen, offene Fragen zu klären und eine erste Zusammenarbeit in diesem Teilnehmerkreis an Projekten in der Berliner Mitte durchzuführen.

Zusammenfassung der Ergebnisse

Begrüßung durch Manfred Kühne SenSW

- Herr Kühne begrüßte den Projektsteuerungskreis, und drückte seine Freude über die öffentliche Nutzung des Raumes Stadtwerkstatt in der Mitte Berlins aus, bei dessen Eröffnung durch Frau Lompscher am 17.8.18 bereits deutlich wurde, dass viel Leidenschaft und vielfältige Meinungen in den Prozess eingebracht werden.
- Er verdeutlichte, dass es in den nächsten Jahren um die Arbeit an konkreten Projekten im Bereich Mitte gehen wird. Die Projekte befinden sich jeweils in unterschiedlichen Entwicklungsstadien. Einige dieser Projekte werden von SenSW betreut, bei einigen sind andere Institutionen federführend.

Kurzvorstellung Konzept Stadtwerkstatt

- Das Institut für Partizipatives Gestalten (IPG) stellte das Büro und seine Arbeitsweise, das Konzept der Stadtwerkstatt und die angebotenen Formate und Termine, vor. Die drei Grundhaltungen des IPG, die auch im Prozess der Stadtwerkstatt als Grundhaltungen kultiviert werden, sind zusammen arbeiten (collaboration), zusammen gestalten (cocreation) und zusammen sein (community).
- Anhand eines Schaubilds wurden die Prozessstrukturen verdeutlicht und die Einbindung des Projektsteuerungskreises in den Gesamtprozess vorgestellt.
- **Anlage: Präsentation PSK II/2018**

Zeit für Rückfragen & Dialog

Nach der Kurzvorstellung des Konzepts bestand die Möglichkeit, Fragen zu stellen und diese im Dialog zur Klärung zu bringen. Die Beantwortung der Fragen werden im Rahmen dieses Protokolls nicht wortgetreu wieder gegeben, sondern erfolgen inhaltlich zusammengefasst.

Frage: Wie werden Projekte eingebracht und wie kann Austausch darüber, auch zwischen den Kreisen, stattfinden?

- Die derzeitige Projektauswahl besteht aus etwa 30 Projekten, die der SenSW bekannt sind. In der Berliner Mitte gibt es noch viel mehr Projekte - diese sollen gemeinsam gefunden und nach und nach bearbeitet werden.
- Zum Beispiel können Projekte über das Forum eingebracht werden. Das Forum ist der Herzschlag der Stadtwerkstatt. Jeden zweiten Mittwoch im Monat bietet es wichtigen Akteuren in der Berliner Mitte, Bürger*innen, Initiativen und der Senatsverwaltung die Möglichkeit, ihre Themen und Belange einzubringen und sich mit anderen Teilnehmer*innen projektbezogen zu vernetzen. Grundsätzlich dient das Forum dazu, Austausch zu gewährleisten. Dies ist der Ort für transparente Kommunikation und Informationsvermittlung zwischen Bürger*innen, Institutionen und Verwaltung.
- In den Projektwerkräumen werden Empfehlungen, Konzepte oder Planungen zu einem oder mehreren Projekten oder einem Teilraum diskutiert und kollaborativ erarbeitet. Sie finden sechs Mal im Jahr mit einem konkreten Projektschwerpunkt statt.
- Für den ersten Projektwerkraum, der am 15. November 2018 stattfindet, wurde das Thema Mittlere Spreeinsel aufgenommen.
- Um den Austausch zwischen den Kreisen zu gewährleisten wird ein*e oder zwei Entsandte aus dem Begleitkreis an den anderen Kreisen teilnehmen. Die Entsandten sind noch zu bestimmen.

Frage: Wie können wir damit umgehen, dass es in einigen Projekten bereits gewisse Vorentscheidungen gab und wir strukturelle Vorgaben unterliegen, die nicht verhandelbar sind?

- Die Projektwerkräume (siehe oben) werden vorab mit allen beteiligten Akteuren gut vorbereitet und abgestimmt. Hierbei geht es im Besonderen darum, die Rahmenbedingungen und Abläufe zu klären, damit nicht verhandelbare, bereits getroffene Festsetzungen transparent kommuniziert werden können. Auf dieser Grundlage können die Spielräume, in denen Beteiligung möglich ist gemeinsam ausgelotet werden.
- Hierzu werden z.B. einzelne Projektblätter vorbereitet, in denen der aktuelle Planungsstand und auch die aktuellen Mitwirkungsmöglichkeiten transparent verschriftlicht und damit klar kommuniziert werden. Die Projektblätter werden kontinuierlich fortgeschrieben.
- Die Stadtwerkstatt ist kein Entscheidungsgremium. In den Werkräumen werden Empfehlungen erarbeitet und diskutiert. Die Entscheidung liegt auf politischer und/ oder fachlicher Ebene. Der Umgang mit den Empfehlungen, die im Prozess der Stadtwerkstatt erarbeitet werden, muss verbindlich geklärt werden.

Frage: Die erste Phase der Stadtwerkstatt endet im Juni 2021. Bedeutet das, dass in diesem Zeitraum für alle Projekte Projektwerkräume stattfinden werden?

- Das Forum kann von den Akteuren genutzt werden, um über Projekte zu informieren. Die Projektwerkräume bieten die Möglichkeit gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. Beide Formate sind Angebote und kein Zwang.
- In dieser Zeit kann eine Auswahl an Projekten bearbeitet werden. Da die Projekte sich in unterschiedlichen Planungsphasen befinden (Idee, Entwurf, Planungsphase, Umsetzung) kann es durchaus sein, dass Projekte noch lange nach 2021 Zeit benötigen, um umgesetzt zu werden.

Frage: Wie werden die Projekte, die in der Stadtwerkstatt bearbeitet werden, priorisiert?

- Derzeit gibt es keine Priorisierung.
- Der erste Projektwerkraum am 15.11.2018 wird zur „Mittleren Spreeinsel“ stattfinden. Die nachfolgenden Projektwerkräume sind noch offen.
- Kriterien für eine Priorisierung der Projekte könnten im Projektsteuerungskreis erarbeitet werden. Eine Möglichkeit wäre es, die Projekte nach Dringlichkeit zu priorisieren.

Frage: Welche Kriterien muss ein Projekt erfüllen, um in der Stadtwerkstatt bearbeitet werden zu können?

- Die Kriterien, die ein Projekt definieren, sind derzeit noch nicht vollständig erarbeitet. Es gibt bereits Vorschläge, wie z.B. dass eine Projektgruppe aus mindestens drei Personen bestehen muss, die Projekttreffen für alle zugänglich gestaltet werden müssen und es eine Unterscheidung gibt zwischen Projekten des Senats und Projekten von Akteuren.

Frage: Im ersten Projektsteuerungskreis diesen Jahres ging es um Themenschwerpunkte. Geht es jetzt nur noch um einzelne Projekte?

- Es gibt Themenschwerpunkte und räumliche Zusammenhänge. Von Projekt zu Projekt muss entschieden werden, ob es vornehmlich in einen thematischen oder räumlichen Kontext eingeordnet wird.
- Beim Thema des ersten Projektwerkraums zur Mittleren Spreeinsel finden sich z.B. alle Themen wieder: „Archäologie“, „Wohnen & Arbeiten“, „Freiraum“, „Kultur & Wissenschaft“ und „Verkehrliche Infrastruktur“. Diese Themen werden aber nicht unabhängig voneinander betrachtet, sondern in ihrem räumlichen Zusammenhang (Mittlere Spreeinsel).

Unsere Projekte in der Berliner Mitte (Arbeitsraum)

- Die Teilnehmer*innen am Projektsteuerungskreis stellten sich in Kleingruppen gegenseitig spontan eine Auswahl ihrer Projekte gegenseitig vor.
- Im nächsten Schritt wurde das Gespräch vertieft und der derzeitige Planungsstand sowie einige der nächsten Schritt wurden vergemeinschaftet. Dadurch wurden auch die Verknüpfungen mit und Abhängigkeiten von anderen Akteuren ersichtlich.
- **Anlage „Fotodokumentation der Arbeitsräume“**

Auswertung der Ergebnisse

- In kurzer Zeit wurden 27 Projekte gesammelt, die - neben anderen Projekten - derzeit von den Institution der anwesenden Akteure in der Berliner Mitte geplant oder umgesetzt werden. Bei der Vorstellung der Projekte traten viele Gemeinsamkeiten, Abstimmungs- und Koordinierungsnotwendigkeiten zutage.
- Die Sammlung der Projekte erweitert das Bild der Projekte, die derzeit in der Berliner Mitte bearbeitet werden. Es wird über eine geeignete Form nachgedacht, wie bereits bekannte Projekte und neu hinzu gekommene angemessen präsentiert werden können.

Zeit für Rückfragen & Dialog

Projektblätter

- Auf Wunsch werden die bereits erarbeiteten Projektblätter vorgestellt.
- Von den 30 bekannten Projekten wurden neun Projekte ausgewählt, die zur Auftaktveranstaltung für die Öffentlichkeit aufgearbeitet wurden.

- Diese neun Projektblätter sind nach dem Grad der Beteiligung wie folgt unterteilt:
  - Informieren: Archäologisches Besucherzentrum am Petriplatz, Alexanderplatz Baufeld D3, Freiraum Humboldt-Forum, Märkisches Museum/Marinehaus
  - Debattieren: Breite Straße, ESMT
  - Zusammen Arbeiten: Satellitenplätze, Marx-Engels-Forum, Molkenmarkt
- Von den Anwesenden wurde angeregt die Projektblätter in Zukunft mit den Beteiligten abzusprechen bzw. sie in Kenntnis zu setzen.

Zeit für Rückfragen & Dialog

Projektblätter

- Der Aufbau der Projektblätter folgt diesem Muster:
  - Thematische Einordnung
  - Beteiligungsmöglichkeit
  - Fortschritt (Idee, Entwurf, Planung, Umsetzung, fertig!)
  - Was ist das Ziel des Projektes?
  - Wo steht das Projekt?
  - Was steht als nächstes an?
  - Wer ist verantwortlich?
- **Anlage: Projektblatt „Breite Straße“**

Ausblick & Termine

- 20.09.2018 18:00 bis 21:00 Auftakt
- 10.10.2018 18:30 bis 20:30 Forum I/ 2018
- 14.11.2018 18:30 bis 20:30 Forum II/ 2018
- 15.11.2018 13:00 bis 15:00 Projektsteuerungskreis III/2018
- 15.11.2018 18:00 bis 21:00 Projektwerkraum I/ 2018 Thema: Mittlere Spreeinsel
- Aktuelle Termine und weiterführende Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.stadtwerkstatt.berlin.
- Unter eepurl.com/dz61dz können Sie sich zu unserem digitalen „Werkstattbericht“ anmelden.

Termine PSK 2019

- PSK I: Freitag, 25. Januar 2019
- PSK II: Freitag, 24. Mai 2019
- PSK III: Freitag, 23. August 2019
- PSK IV: Freitag, 29. November 2019

jeweils von 13:30 bis 15:30 Uhr

Dank, Schlussworte & Verabschiedung

Herr Kühne dankt den Partnern und Akteuren für Ihre Anwesenheit und aktive Mitarbeit und verdeutlicht, dass die anwesenden Akteure zum Teil an denselben Projekten arbeiten und daher viel Abstimmung notwendig ist. Er begrüßt die Offenheit zur Zusammenarbeit, die in den Gesprächen deutlich wurde.

Herr Kühne weist darauf hin, dass beim nächsten Treffen des Projektsteuerungskreises weitere Akteure hinzukommen können und sollen, um weitere relevante Bereiche ausreichend abzudecken.

Anlagen im Überblick

- Präsentation PSK II/ 2018
- Fotodokumentation der Arbeitsräume
- Projektblatt „Breite Straße“

Konzeption und Durchführung:

INSTITUT FÜR PARTIZIPATIVES GESTALTEN IPG

im Auftrag der:

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen
Berlin

Wir machen Berlin!
Stadtwerkstatt

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen

Berlin

Projektsteuerungs-kreis - Anlagen

13.09.2018

- Präsentation PSK II/2018
- Fotodokumentation Arbeitsräume
- Projektblatt „Breite Straße“

Wir machen Berlin!
Stadtwerkstatt

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen

Berlin

Präsentation PSK II/ 2018

Wir machen Berlin! Stadtwerkstatt

Wir machen Berlin! Stadtwerkstatt

PROJEKTSTEUERUNGS-KREIS II/2018

Herzlich Willkommen!

Berlin, Stadtwerkstatt, 13.09.2018

Wir machen Berlin! Stadtwerkstatt

BEGRÜßUNG

Manfred Kühne

Abteilungsleiter, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Wir machen Berlin! Stadtwerkstatt

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Vorstellung der Stadtwerkstatt
3. Zeit für Rückfragen & Dialog
4. Unsere Projekte in der Berliner Mitte (Arbeitsraum)
5. Offene Fragen & Dialog
6. Dank, Schlussworte & Verabschiedung

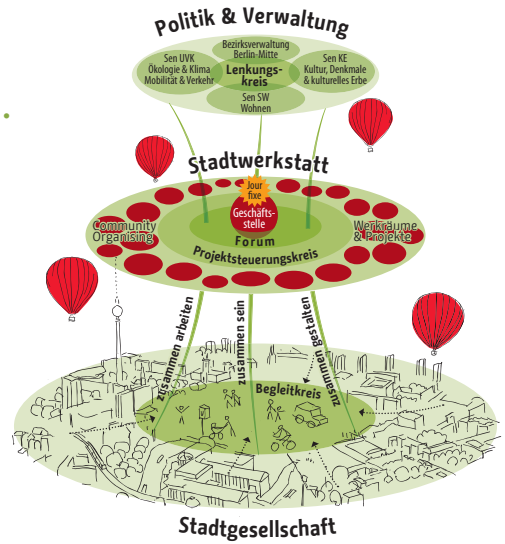
Wir machen Berlin!
Stadtwerkstatt

KURZVORSTELLUNG DER STADTWERKSTATT

Wir machen Berlin!
Stadtwerkstatt

Die Stadtwerkstatt...

- ist der PROZESS zur Weiterentwicklung der Berliner Mitte durch partizipative Projektarbeit
- heißt der Raum, in dem gearbeitet wird
- bietet Raum für andere Akteure der Berliner Mitte



Wir machen Berlin!
Stadtwerkstatt

Die Stadtwerkstatt...

- ist der PROZESS zur Weiterentwicklung der Berliner Mitte durch partizipative Projektarbeit
- heißt der RAUM, in dem wir uns befinden
- bietet Raum für andere Akteure der Berliner Mitte

Wir machen Berlin!
Stadtwerkstatt

Das Team der Stadtwerkstatt

Sonja Hörster

Projektleiterin Team Stadtwerkstatt

IPG Gründerin und Geschäftsführerin Landschaftsarchitektin, Beirätin der Stiftung Baukultur Ndsn.

Seit über 20 Jahren für Kommunen im Bereich Entwurfsorientierte Partizipation tätig

Sonja Hörsters Ziel ist es die Qualität von Orten und Räumen und Projekten durch Beteiligung zu erhöhen.

Jascha Rohr

Team Stadtwerkstatt

IPG Gründer und Geschäftsführer, Philosoph

Seit 20 Jahren als Konzept- und Projektentwickler für Methoden- und Beteiligungskonzepte tätig.

Jascha Rohr möchte die Intelligenz aller Beteiligten fördern, um die persönlichen und kollektiven Potentiale zu heben, die in jedem Prozess stecken.

Brigitte Reitter

Team Stadtwerkstatt

Regionalwissenschaftlerin und Organisationsentwicklerin

Organisiert, entwickelt und begleitet seit sechs Jahren Beteiligungsprozesse.

Brigitte Reitter ist bekennende Brückenbauerin, um lebendige und vitale Strukturen und positive Veränderungen zu ermöglichen.

Roland Wehking

Kommunikationsdesign

Dipl. Informationsdesigner

Verbindet in Projektarbeit räumliche Planung, Visualisierung Kommunikation und Partizipation.

Roland Wehking beschäftigt sich mit der Frage, wie sich digitale und analoge Formate der Partizipation miteinander verknüpfen lassen.

Veronika Brugger

Ausstellungskonzeption

Kommunikationswissen-schaftlerin

Arbeitet seit 1992 im Bereich Kommunikation und Planung und ist spezialisiert auf Ausstellungen, Touren & kreative Interventionen im öffentlichen Raum

Veronika Brugger entwickelt über Kunst und Kommunikation gute und angemessene Lösungen für Räume.

Formate

Forum

Werkräume

Formate

Wachsende Ausstellung

Community organizing

Öffentliche Termine 2018

- 20.09.2018 18:00 bis 21:00 Auftakt
- 10.10.2018 18:30 bis 20:30 Forum
- 14.11.2018 18:30 bis 20:30 Forum
- 15.11.2018 18:00 bis 21:00 Projektwerkraum Mittlere Spreeinsel

ZEIT FÜR RÜCKFRAGEN & DIALOG

Wir machen Berlin!
Stadtwerkstatt

UNSERE PROJEKTE IN DER BERLINER MITTE

Arbeitsraum

Wir machen Berlin!
Stadtwerkstatt

Projektarbeit

Schritt 1 - 10 Minuten:

- Finden Sie sich in Gruppen zusammen (drei bis vier Personen)
- Schreiben Sie Projekte, die Sie in der Berliner Mitte durchführen oder vorhaben auf die blauen Karten
  - jeweils nur den Titel sowie ein Kürzel (drei Großbuchstaben)

Wir machen Berlin!
Stadtwerkstatt

Projektarbeit

Schritt 2 - 10 Minuten:

- Schreiben Sie die entscheidenden kommenden Schritte Ihrer Projekte auf Post-its und ordnen Sie diese den Projekten (das Kürzel reicht) zu

Wir machen Berlin!
Stadtwerkstatt

Projektarbeit

Schritt 3 - 10 Minuten:

- Schreiben Sie auf grüne Karten Ihre Themen & Fragen an die Stadtwerkstatt
- Bei projektbezogenen Fragen bitte mit Kürzel

Wir machen Berlin!
Stadtwerkstatt

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen | be Berlin

Projektarbeit

Schritt 4 - 20 Minuten:

- Gemeinsames Anordnen der entscheidenden kommenden Schritte auf einer Zeitleiste

Wir machen Berlin!
Stadtwerkstatt

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen | be Berlin

Ausgewählte Projekte für den Auftakt der Stadtwerkstatt

Informieren:
Archäologisches Besucherzentrum am Petriplatz
Alexanderplatz Baufeld D3
Freiraum Humboldt-Forum
Märkisches Museum/Marinehaus

Debattieren:
Breite Straße
ESMT

Zusammen Arbeiten:
Satellitenplätze
Marx-Engels-Forum
Molkenmarkt

Wir machen Berlin!
Stadtwerkstatt

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen | be Berlin

OFFENE FRAGEN & DIALOG

Wir machen Berlin!
Stadtwerkstatt

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen | be Berlin

WEBSEITE & WERKSTATTBERICHT

www.stadtwerkstatt.berlin

Melden Sie sich zu unserem digitalen Werkstattbericht an!
Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Wir machen Berlin!
Stadtwerkstatt

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen | be Berlin

TERMINE

Projektsteuerungskreise 2019

PSK I: Freitag, 25. Januar 2019

PSK II: Freitag, 24. Mai 2019

PSK III: Freitag, 23. August 2019

PSK IV: Freitag, 29. November 2019

jeweils von 13:30 bis 15:30 Uhr

Stadtwerkstatt Berlin, © IPG

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen | be Berlin

Wir machen Berlin!
Stadtwerkstatt

DANK, SCHLUSSWORTE & VERABSCHIEDUNG

Manfred Kühne

Abteilungsleiter, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Stadtwerkstatt Berlin, © IPG

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen | be Berlin

Wir machen Berlin!
Stadtwerkstatt

VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!

Team Stadtwerkstatt
post@stadtwerkstatt.berlin
www.stadtwerkstatt.berlin

Stadtwerkstatt Berlin, © IPG

Wir machen Berlin!
Stadtwerkstatt

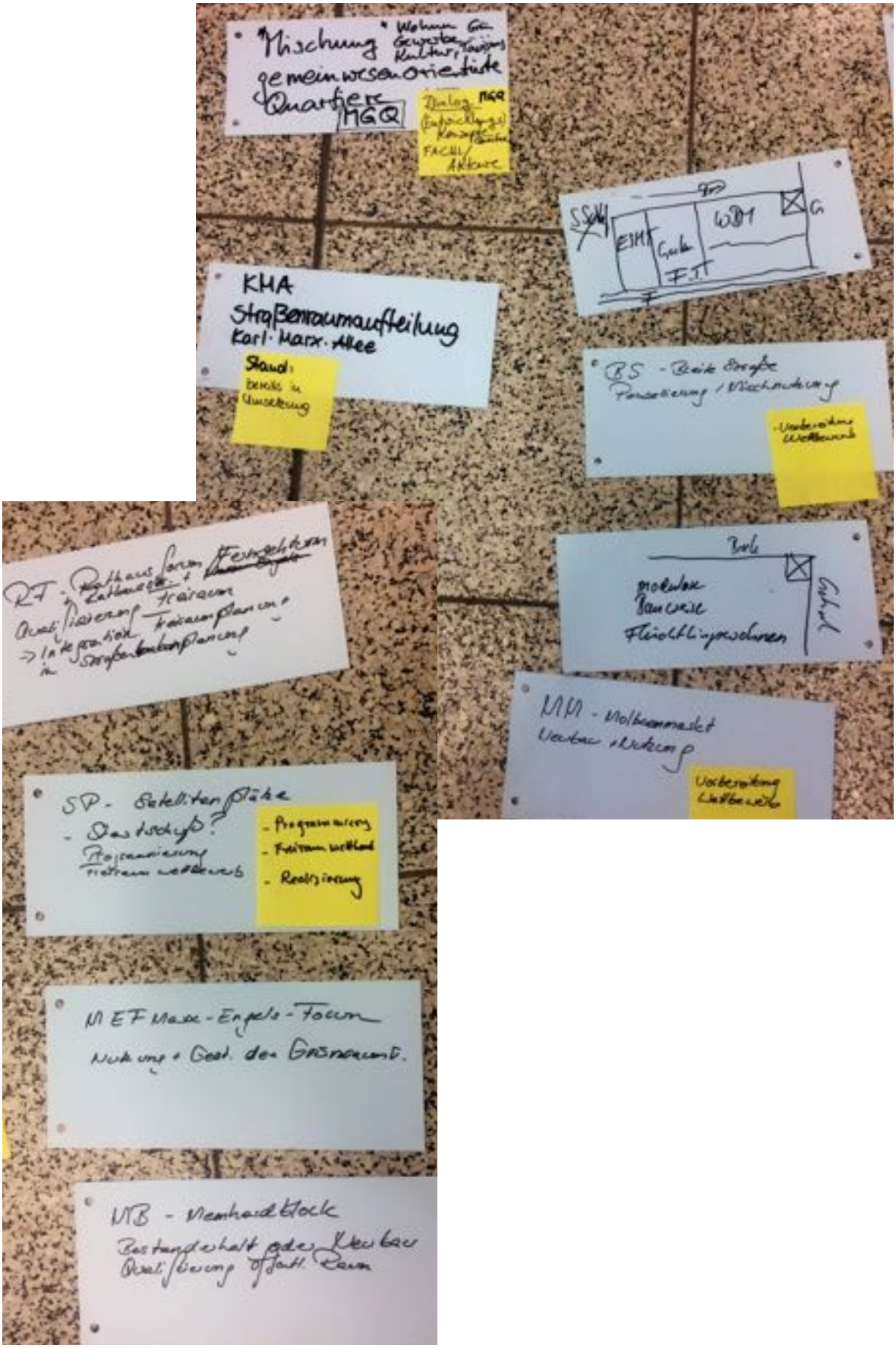
Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen

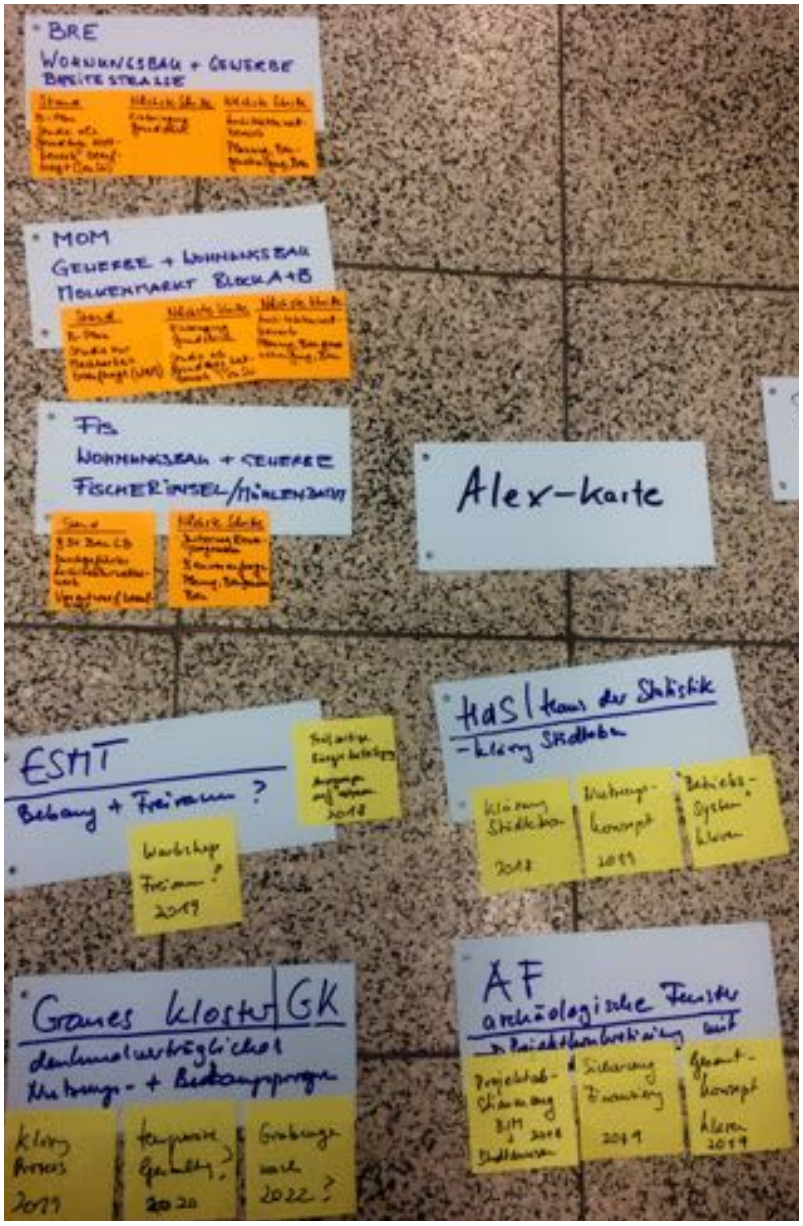
Berlin

Fotodokumentation Arbeitsräume

Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen

Sammlung aktueller Projekte in den Institutionen und ihre nächsten Schritte


Mischung
gemeinwesenorientierte
Quartiere
MGQ
KHA
Straßenraumaufteilung
Karl-Marx-Allee
Stand:
bereits in Umsetzung
BS - Breite Straße
Fußgänger
Radweg
Grünstreifen
Fahrbahn
Gleis
Grünstreifen
Fußgänger
Radweg


BRE
MOM
Alex-karte
ESMT
GK
AF

Wir machen Berlin!
Stadtwerkstatt

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen

Berlin

Eindrücke aus den Arbeitsgruppen

Konzeption und Durchführung:

INSTITUT FÜR
PARTIZIPATIVES
GESTALTEN
IPG

im Auftrag der:

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen

Berlin

Wir machen Berlin!
Stadtwerkstatt

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen

Berlin

Projektblatt „Breite Straße“

Wir machen Berlin!
Stadtwerkstatt

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Wohnen

Berlin

Breite Straße

Luftbild Breite Straße © Falcon Crest Air GmbH für SenSW, 2017

THEMATISCHE EINORDNUNG:

WOHNEN UND ARBEITEN

BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN:

DEBATTIEREN

FORTSCHRITT:

Idee → Entwurf → Planung → Umsetzung → fertig!

Was ist das Ziel des Projektes?

Auf den landeseigenen Bauflächen zwischen Neumannsgasse und Scharrenstraße soll ein neues innerstädtisches, lebendiges Quartier mit mietpreisgebundenen Wohnungen und vielfältig gemischten Gewerbe unter Einbeziehung der wertvollen archäologischen Zeugnissen der Berliner Stadtgeschichte entstehen. Die innerstädtisch typische Mischnutzung aus Kleingewerbe im Erdgeschoss, kultureller Nutzung und belebten Innenhöfen soll hier die bestehende Nachbarschaft ergänzen.

Wo steht das Projekt?

2016: Festsetzung des Bebauungsplans
Klärung der Grundstücksübertragungen und Projektfinanzierung mit der Wohnungsbaugesellschaft Mitte (WBM) laufen.

Was steht als nächstes an?

- Projektvertrag zum Wohnungsbau mit der WBM erstellen
- Grundlagen für die Wettbewerbsausschreibung zur Realisierung des Bauvorhabens erarbeiten

Projektgebiet Breite Straße © SenSW, 2018

Wer ist verantwortlich?

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (federführend); Senatsverwaltung für Finanzen; Berliner Immobilienmanagement; Bezirksamt Mitte; Wohnungsbaugesellschaft Mitte